

## **Malteser feierten 40. Geburtstag**

**B.W.** Gleich im Fünferpack präsentierten sich gestern die Fahrzeuge des Malteser-Hilfsdienstes (MHD) vor dem Hauptportal der Heilig-Geist-Kirche in Daxlanden. Der Grund: Es war deren Segnung, die der katholische Pfarrer Paul Dölken vornahm. Im anschließenden Festgottesdienst anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Karlsruher Rettungsorganisation sagte Dölken, zu den MHDlern gewandt: „Wir brauchen Sie. Nicht nur in Daxlanden, sondern weit darüber hinaus.“

Wie inhaltsschwer diese Worte sind, machte Erhard Bechtold, stellvertretender katholischer Stadtdekan und Vorstandsmitglied des Caritasverbandes in Karlsruhe, im Predigtwort deutlich. Er berichtete vom engagierten Einsatz von Schülerinnen am St.-Dominikus-Gymnasium, die sich am Freitagnachmittag durch den MHD in Erster Hilfe ausbilden lassen. Ein Beispiel, das zeige, wie Menschen sich ansprechen lassen – ohne Geld verdienen zu können und ohne, dass sie ein Superstar würden. Doch warum? „Weil sie erkennen, dass die Spaßgesellschaft allein nicht glücklich mache“, so Bechtold. „Unsere Gesellschaft braucht die Kirche im Alltag, im Dasein für Menschen und Einzelne füreinander. Unsere Gesellschaft braucht den MHD“, so der Geistliche.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus dankte MHD-Stadtbeauftragter Günter Halmich seinem aktiven Team mit 100 Mitgliedern, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihren unermüdlichen Einsatz dem Dienst am Nächsten gewidmet hätten. Die Rettungsorganisation hat in der Fächerstadt fast 500 000 ehrenamtliche Dienststunden geleistet und etwa 80 000 Hilfeleistungen durchgeführt. In einer Zeitreise per Bilder und Anekdoten durch vier Jahrzehnte wurden Einzelaktivitäten und Ereignisse nochmals lebendig. So etwa der Beginn im Jahre 1965 auf einer Rettungswache im Hauptbahnhof. Dann der Helferdienst im Krankenhaus, die legendäre Rettungsübung eines Straßenbahnunfalls zum 20-Jährigen, die Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung, die Teilnahme am Katholikentag 1992, die Präsenz bei kirchlichen Großereignissen wie dem Dekanatskatholikentag, die Begleitung und Betreuung der Zugwallfahrten und die Feriendienste im Caritas-Waldheim. Auch bei der dritten Tour-de-France-Etappe in Karlsruhe im Jahr 1987 und beim Tina-Turner-Konzert halfen die Malteser. Der MHD hat derzeit über 700 Mitglieder.

Neben Grußworten von Markus Bensmann, Diözesangeschäftsführer Freiburg, Stadtrat Dr. Thomas Müller, Bürgerversprechender Gottfried Ganz und Raimund Horzel gab's auch Geschenke. Voll ins Schwarze traf die Ankündigung durch Erhard Bechtold, dass der Caritasverband Karlsruhe die gesamten Malteser zu einem Grillfest ins Caritaswaldheim einladen werde.